



Institutsrat der Dahlem School of Education

Protokoll der 18. Sitzung

Dienstag, 08. Dezember 2020, WebEx

anwesend

- **Hochschullehrende:** Daniela Caspari, Uwe Gellert, Bettina Hannover, Volkhard Nordmeier, Hilde Köster
- **Wissenschaftliche Mitarbeiter*innen:** Martin Schmidt-Daffy
- **Studierende:** Jenny Hönicke
- **Sonstige Mitarbeiter*innen:** Michael Friedrich

Gäste: Sabine Achour, Flavia Adani, Claus Friedrich Bolte, Edgar Caspari, Sarah Dohrmann, Nino Ferrin, Andreas Guder, Christine Gärtner, Christian Haase, Annemarie Jordan, Franz Kröber, Helen Lehndorf, Diana Maak, Gesa Schaadt, Novid Ghassemi Tabrizi, Heike Teltcher, Eva Terzer

Beginn der Sitzung: 16:15 Uhr

Ende der Sitzung: 17:48 Uhr

Tagesordnung 18. Sitzung am 08.12.2020

TOP 1	Annahme der Tagesordnung.....	1
TOP 2	Berichte und Mitteilungen.....	2
TOP 3	Mitgliedschaft in der DSE.....	3
TOP 4	Kommunikationsstrukturen in der DSE.....	3
TOP 5	Leitbild Lehrkräftebildung	4
TOP 6	Verschiedenes	4

TOP 1 Annahme der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 2 Berichte und Mitteilungen

DSE-Jahresthema 2020/21 „Bildungschancen eröffnen – Wege zu gesellschaftlicher Teilhabe und Anerkennung von Vielfalt“

Das Jahresthema wird in mehrere, jeweils ca. 2 Monate lange, thematische Schwerpunkte gegliedert. Am Anfang werden verschiedene (fachliche) Perspektiven von Personen aus Wissenschaft und Praxis auf das Thema aufgezeigt. Daraufhin folgt die konkrete Auseinandersetzung mit verschiedenen, einzelnen Diversitätsmerkmalen (z.B. Herkunft, Gender, Behinderung, sozio-ökonomischer Hintergrund). Am Ende sollen mögliche Lösungsansätze und Annäherungsversuche diskutiert werden, wie mehr Gerechtigkeit im Bildungssystem erreicht werden kann. Zu jedem thematischen Schwerpunkt werden auf der DSE-Website Workshops angeboten und Bücher empfohlen, die in regelmäßigen Abständen mit fachlichen Expert*innen digital besprochen und inhaltlich vertieft werden können.

Umfrage Forschung und Lehre

Obwohl der Rücklauf der Umfrage bis Ende Oktober eher verhalten war (42 Teilnehmende), zeichneten sich bereits hilfreiche erste Einblicke in die Bereiche Forschung und Lehre der DSE-Mitglieder ab. Als aktuelle Schwerpunkte in der Lehre gaben die Befragten am häufigsten Sprachbildung, Digitalisierung/Medienbildung sowie Demokratiebildung/Umgang mit Heterogenität an. Die perspektivischen Forschungsinteressen der Befragten liegen am häufigsten in den Bereichen Digitalisierung, Leistungsheterogenität (vor allem EWi, DaZ und Sonderpädagogik) und Kompetenzentwicklung angehender Lehrer*innen.

Um die Schwerpunkte über alle Arbeitsbereiche möglichst treffend einzuschätzen, wurde die Umfrage für alle DSE-Mitglieder, die bisher nicht teilnehmen konnten, erneut bis 04.01.2021 geöffnet. Nach der Beendigung und Auswertung der zweiten Runde wird erneut über die Ergebnisse der Umfrage und mögliche weitere Schritte berichtet.

Praxissemester

In der AG Praxissemester wurde aufgrund der aktuellen Pandemiebedingungen folgende Flexibilisierung des Praxissemesters vorgenommen:

In Absprache mit den Schulen und Dozierenden können Studierende ggf. das Praktikum eine Zeit lang unterbrechen oder die Mindestanwesenheit pro Woche unterschreiten. Insgesamt darf die notwendige Gesamtstundenzahl (d.h. mindestens 75% der erforderlichen Präsenzzeiten) aber nicht unterschritten werden. Der schulpraktische Anteil kann dazu ggf. bis Ende März verlängert werden. In begründeten Fällen ist nach Rücksprache mit den Dozierenden auch ein Wechsel in eine digitale Variante möglich, wie sie für Studierende aus Risikogruppen bereits umgesetzt wird. Digitale Alternativen (digitaler Unterricht, Online-Besprechungen etc.) werden als Studienleistungen im Praxissemester anerkannt. Ihre Betreuung durch die Universität kann sowohl vor Ort in der Schule als auch im digitalen Format erfolgen.

Wenn Studierende von den normalen Regelungen abweichen und eine individuelle Vereinbarung treffen wollen, sprechen sie ihre Dozierenden und ihre Mentor*innen und Schulleitung an, welche Möglichkeiten in ihren Fächern und Ihrer Schule bestehen. Ihre Dozierenden und ihre Schule prüfen mit den Studierenden die Umsetzbarkeit ihres Wunsches.

Fachgespräche

Das Fachgespräch zum M.Ed. für das Lehramt an ISS/Gymnasien wurde inzwischen ebenfalls abgeschlossen, so dass sämtliche Studiengänge in der Verantwortung der DSE diskutiert wurden. Es werden nun qualitätsbezogene Studiengangsberichte erstellt. Die Ergebnisse der Fachgespräche sollen in einer der nächsten IR-Sitzungen diskutiert werden.

TOP 3 Mitgliedschaft in der DSE

Herr Gellert berichtet, dass zu den im Einrichtungsbeschluss der DSE seitdem weitere Professuren hinzugekommen sind, die damals noch nicht explizit als Mitglieder der DSE benannt werden konnten. Dabei hat sich die mit dem Präsidium abgesprochene Praxis bewährt, dass alle Arbeitsbereiche, die hauptberuflich in der Lehramtsausbildung tätig sind, auch DSE-Mitglieder werden. Darüber hinaus signalisieren auch andere Arbeitsbereiche Interesse für eine DSE-Mitgliedschaft. Folgendes Verfahren ist für die Aufnahme als DSE-Mitglied im Gespräch: Die Person, die DSE-Mitglied werden möchte, stellt einen Antrag auf Mitgliedschaft, wozu der entsendende Fachbereich eine begründete Stellungnahme verfasst. Antrag und Stellungnahme werden dem Institutsrat zur Diskussion gestellt, welcher eine begründete Stellungnahme seinerseits verfasst. Aufgrund dieser Positionierung entscheidet das Präsidium über den Antrag der Einzelperson. Bei einer positiven Entscheidung soll die Mitgliedschaft zeitlich für die Dauer der lehramtsrelevanten Funktion begrenzt sein. Die Möglichkeit eines Austritts aus der DSE soll ebenfalls berücksichtigt werden.

Die Möglichkeit bspw. zeitweise weitere Professuren der Erziehungswissenschaften aufnehmen zu können, um eine Entlastung bei der Betreuung von Abschlussarbeiten umzusetzen, wird begrüßt. Auch die stärkere Einbindung der Fachwissenschaften zur besseren Absprache von Prüfungen und Inhalten sowie zu einem Austausch zu den lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengängen erscheint sinnvoll. Dennoch können nicht alle Fachwissenschaftler*innen auch DSE-Mitglieder werden. Frau Terzer schlägt dazu vor, die von den Fächern benannten Ansprechpersonen der Fachwissenschaften für die Dauer ihrer Funktion als DSE-Mitglieder aufzunehmen. Dieser Vorschlag wird unterstützt.

TOP 4 Kommunikationsstrukturen in der DSE

Frau Dohrmann berichtet über die Analyse der Kommunikationsstrukturen der DSE, die im Laufe des Jahres durchgeführt wurde. Allgemein wurde eine große Zufriedenheit mit den Prüfungsbüros/dem Servicebereich der DSE formuliert. Außerdem wurden folgende konkrete Wünsche und Ideen genannt:

- mehr Transparenz zu AGen, Runden und Gremien
- direkterer Zugang zu Informationen auch außerhalb der Gremien (umgesetzt durch dreimonatlichen DSE-Mitglieder-Newsletter)
- positive Selbstdarstellung der DSE nach innen und außen (u.A. kommunizieren, was richtig gut läuft, und Erfolge der DSE feiern)
- Formulierung von DSE-Positionen und -Empfehlungen zur Orientierung für Dozierende, z.B. zu Umgang mit Kindern in Lehrveranstaltungen
- stärkere politische und gesamtgesellschaftliche Positionierung der DSE nach innen und in die Stadtöffentlichkeit
- stärkerer Austausch zu zahlreichen Bereichen (Entwicklung der Lehrkräftebildung, Grundsatzfragen und grundlegende Inhalte des Lehramtsstudiums, Forschung, Lehre, Praxissemester, Studiengangsentwicklung) und mit weiteren Akteur*innen (Studierende, Schulen, zweite Phase, Senatsverwaltung)
- Wunsch nach Format für neue DSE-Mitglieder zum Kennenlernen der Strukturen

Frau Dohrmann führt weiter aus, dass in der DSE-Geschäftsstelle aktuell eine Übersicht zum Informationsfluss der DSE für mehr Transparenz der Prozesse gearbeitet wird. Diese Übersicht soll im nächsten IR vorgestellt und diskutiert werden. Herr Bolte regt an, Protokolle frühzeitig zur Verfügung zu stellen, um die Kommunikation unterstützen zu können.

TOP 5 Leitbild Lehrkräftebildung

Die Rückmeldungen zum Entwurf des Leitbildes sind durchgehend positiv. Der Entwurf bilde eine gute Diskussionsgrundlage und stelle bereits jetzt die Vielfältigkeit der DSE in Teilen gut dar. Es besteht Einigkeit, dass der Text in kleinerer Gruppe weiter diskutiert und ausgeschärft werden soll. Es wird beschlossen, eine AG zur Weiterentwicklung des Leitbildes der Lehrkräftebildung zu gründen. Folgende Personen möchten an der AG mitwirken: Sabine A-chour, Uwe Gellert, Bettina Hannover, Annemarie Jordan, Franz Kröber, Helen Lehndorf, Eva Terzer.

Im Januar 2021 soll das erste Treffen der AG stattfinden. Über den aktuellen Stand der Entwicklungen wird regelmäßig im IR berichtet.

TOP 6 Verschiedenes

Benennung einer/eines Internationalisierungsbeauftragten

Für die DSE soll ein/eine Internationalisierungsbeauftragte*r benannt werden, der/die an entsprechenden Treffen mit dem Präsidium und den Fachbereichen teilnimmt. Gerne können sich Interessierte auch im Nachgang noch per Mail melden. Frau Caspari erklärt sich bereit die Rolle zu übernehmen, sollten keine weiteren Meldungen eingehen.

Verschiebung des nächsten IR-Termins

Da die Wahl des Institutsrates voraussichtlich am 19.01.2021 stattfinden wird, soll der nächste IR-Termin auf den 26.01.2021 verschoben werden. Dies wird einstimmig beschlossen. Dazu wird Frau Terzer alle Personen auf den Wahlvorschlägen einladen, da sich der neue IR aus diesen Personen konstituieren wird.

Digitale Prüfungen in den Erziehungswissenschaften

Herr Schmidt-Daffy und Frau Hannover bitten darum, im nächsten Termin mit dem Präsidium auf die Personalengpässe des E-Learning Zentrums aufmerksam zu machen, da digitale Prüfungen mit 1000+ Studierenden nicht anders durchgeführt werden können und bereits einzelne Prüfungen abgesagt werden mussten. Dies ist nicht nur Zeiten von Digitalsemestern ein Problem. Auch mit dem Aufwuchs werden Prüfungen nur noch digital durchgeführt werden können, weshalb die mittel- und langfristige Perspektive sowie die Gestaltung dieser Prüfungen als TOP für den nächsten IR vorgeschlagen wird.

Platzvergabeverfahren im Praxissemester

Herr Bolte möchte in einer der nächsten IR-Sitzungen über die Verteilung der Studierenden auf die Schulen im Praxissemester und die Zuweisung zu qualifizierten Mentor*innen sprechen. Dazu bereitet Frau Terzer ein Papier zu den Hintergründen der Verteilung vor.

Protokoll: Sarah Dohrmann und Eva Terzer